

GEMEINDEBRIEF

Ev. – Luth. Heilandskirche Unterhaching

August | September | Oktober | November 2021



*immer in
bewegung*



Liebe Leserinnen
und liebe Leser,
... es muss das Herz
bei jedem Lebensrufe,
bereit zum Abschied
sein und Neubeginne ...

Diese Zeilen aus dem wunderschönen Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse prägen die Thematik dieses Gemeindebriefs. Dieser behandelt den Themenkreis „Immer in Bewegung“. Es geht also im weiteren Sinn um Abschied, Veränderung und Neuanfang.

Wie sich vielleicht herumgesprochen hat, verlässt uns Frau Pfarrerin Christiane Ballhorn im November 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Für die über 13-jährige Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde an dieser Stelle schon mal – vorab – ein ganz großer Dank. Im ersten Themenbereich des Gemeindebriefs verabschiedet sich Frau Ballhorn mit einem Rückblick auf ihre Zeit und ihre Erfahrungen mit uns in der Heilandskirche. Ihre immer brillanten und treffenden Beiträge in Gedichtform oder als Theaterstück zu den Neujahrsempfängen vermissen wir schon jetzt!

Im zweiten Themenblock stellen sich unter dem Thema „Wir sind die Neuen“ neue Gemeindeglieder vor und berichten über ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit unserer Kirchengemeinde.

Eine Veränderung und einen Neuanfang hat es auch bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gegeben, eine junge Frau wurde zur Präses gewählt. Wir stellen Ihnen Frau Nicole Heinrich in unserer Rubrik „Über den Tellerrand“ vor.

Aus dem Impressum können Sie entnehmen, dass unser langjähriger Layouter, Herr Gerhard Köhler, seine Tätigkeit für uns beendet hat. Dankenswerterweise haben wir schon einen Ersatz gefunden. Unser Gemeindeglied Frau Eva Grimm hat die Tätigkeit nahtlos übernommen und wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Außerdem gibt es Veränderungen im Bereich der Seniorenarbeit und auch sonst gibt es Neues und auch Beständiges aus dem Bereich der Kirchengemeinde. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben ... (H. Hesse)

Ihr Hermann Wolftrum

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching.

Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Fabian Ludwig

Layout: Eva Grimm, graphik@evagrimm.com

Druck: wir-machen-druck.de

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Stefan Drozkowski, Beate Haberkorn, Fabian Ludwig, Birgit Maiwald, Hermann Wolftrum

Titelbild: Tänzer: Ani Adreani de Herrera, Roberto Herrera, Foto: Jens Paritzsch, weitere Quellen: www.gemeindebrief.de, pixabay.com

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am Fr. 22. Oktober 2021.



Immer in Bewegung bleiben!

„Zurück zur Normalität!“ – Das wünschen sich seit Beginn der Pandemie viele. Jetzt, mit fortschreitenden Impfungen, füllen sich auch Kaufhäuser und Cafés und Biergärten wieder. Vielleicht ist wirklich bald wieder alles „ganz normal“. Wäre ja schön! Auch ich wünsche mir nach so langer Zeit des Ausnahmezustands und der Not mal wieder ein wenig Vertrautheit und Verlässlichkeit.

Aber ich habe auch erlebt, dass die Not uns nicht nur gehemmt hat. Denn es stimmt ja: „Not macht erfinderisch!“ Auch in der Heilandskirche haben wir viel Neues ausprobiert: Klanginstallationen, „Weihnachten-To-Go“, Stationenlauf-Fasching, Kunst- und Konzertgottesdienste in der Kirche u.v.m. Weit entfernt von allem „Normalen“ und Gewohnten. Aber gerade dafür gab es unglaublich viel Zuspruch von den Menschen! Auch mir hat dieses Experimentieren viel Freude bereitet. Ein Höhepunkt war für mich der

Abschluss der Osterzeit mit einem ökumenischen Gottesdienst zum Thema: „Frei sein heißt: trotzdem tanzen!“ Wir hatten Ani und Roberto Herrera eingeladen, in der Kirche Tango für uns zu tanzen – unter dem strahlenden Kunstwerk von Peter Casagrande (siehe Foto). Die beiden tanzten im Altarraum miteinander so sinnlich, so mitreißend ... Was wir sahen, war mehr als nur zwei tanzende Menschen: Es war ein Gebet aus Körperbewegung, das uns Zuschauer in seinen Bann zog. Eine geradezu mystische Erfahrung!

„Zurück zur Normalität?“ – Ich bin mir ehrlich gesagt gar nicht so sicher, dass ich das will. Zumindest nicht in allen Bereichen. Klar freue auch ich mich auf den Tag, wo wir uns alle wieder ohne Distanz und ohne Maske begegnen können. Und ein gewisses Maß an Normalität und vertrauten Routinen ist auch wichtig. Aber gerade beim Gemeindeleben wünsche ich uns und unserer ganzen Kirche: Seien wir auch in Zukunft so wagemutig, so offen für Neues und so experimentierfreudig wie in „Corona-Zeiten“! Wie heißt es so schön: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der HERR uns weist! Weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“

In diesem Sinne:
Lasst uns immer
in Bewegung
bleiben!

*Euer Pfarrer
Fabian Ludwig*





Abschied nehmen ist so eine Sache ...

... da schaut man meist ein wenig wehmütig zurück, lässt noch einmal all das Revue passieren, was gewesen ist und kann gar nicht fassen, wie schnell die Zeit verfliegen ist - war es doch gefühlt erst gestern, dass ich in der Sakristei auf die Entscheidung des Kirchenvorstandes wartete, ob sie mich denn auch tatsächlich wollen. Sie wollten mich ... und so konnten dreizehn lange Jahre beginnen, auf die ich heute mit frohgemuter Dankbarkeit zurückblicke, weil sie bei weitem mehr Beglückendes für mich bereit hielten als Problematisches.

Sicher, der Anfang war durchaus auch ein wenig holprig: Kindergartenquerelen, die ich erst einmal überhaupt noch nicht zu überblicken vermochte, Erwartungshaltungen, die erst langsam zueinander finden mussten und eine Pfarrerin, die von den bürokratischen Anforderungen einer

Pfarramtsführung eher wenig Ahnung hatte. Doch der Mensch wächst mit seinen Aufgaben... und wo nicht, da braucht er andere Menschen, die ihn retten: und so kam Frau Köhler und übernahm mit Schwung und Kompetenz das Entwirren all der bürokratischen Fallstricke, in denen ich unterzugehen drohte, wofür ihr für immer mein innigst gefühlter Dank nachschleichen wird.

Und so durfte ich unbeschwert eine Gemeinde erleben, die bunt und lebendig war, in der zahllose Menschen sich voller Begeisterung engagierten, nicht müde wurden das Gemeindeleben mitzutragen und mir auf diese Weise einen voll gefüllten Sack an Erinnerungen bescherten, die ich nun in den neuen Lebensabschnitt mitnehmen darf: Seien es die von Frau Dr. Baumann so versiert geplanten Gemeindefahrten in die neuen Bundes-

länder, nach Südtirol oder an den Bodensee oder die von Frau Klose ins Leben gerufene Abendmusik, deren fulminante Klänge ich noch heute höre. Seien es die fröhlichen Heiki-Feste, die die Feierfreudigkeit dieser Gemeinde ebenso unter Beweis stellten wie das Weinfest im Herbst oder das Osterfrühstück, auf dessen Kaffee ich mich bereits während der Predigt schon mal freute. Seien es die Neujahrsempfänge, die mich in die Pflicht nahmen ab Weihnachten unablässig zu reimen, oder sei es schließlich der Kraftakt des Neubaus mit all seinem Ringen um Finanzierbarkeit und Spendenaufkommen und dem Kampf um den gewünschten Fußboden oder die angemessene Griffhöhe bei den Türklinken.

All dies und vieles andere mehr wird mir schon ganz schön fehlen, doch vor allem werde ich die Menschen vermissen, die mir im Laufe dieser Jahre begegnet sind und die auf diese Weise einen Teil meiner Lebenswege begleitet haben. Sie alle aufzuzählen würde den Rahmen der mir zugestandenen Seiten des Gemeindebriefs bei weitem sprengen, und darum seien hier stellvertretend für sie alle allein die beiden Personen erwähnt, die sich leider endgültig aus dieser Gemeinde verabschie-

det haben: Barbara Klose und Martin Gottstein.

Beide werden mir für immer fehlen, denn beide bedeuteten mir bei weitem mehr als nur ausgesprochen nette Mitarbeiter und Kollegen, sie sind mir zu Freunden geworden, die verloren zu haben, mir nach wie vor wehtut.

Doch sowohl Freude und unbeschwertes Lachen als auch Schmerz und Traurigkeit gehören nun einmal in ein jedes Leben – auch in jedes Gemeindeleben und so bleibt mir heute nur Danke zu sagen: Danke, dass Sie es mit mir aushielten, Danke, dass Sie mir oft gezeigt haben, dass Sie es so schlimm mit mir gar nicht fanden, indem Sie sich problemlos auf mich einlassen konnten, und Danke für all das, was dadurch möglich wurde an gemeinsamem Handeln und Nachdenken, an miteinander Lachen und Reden, Träumen und wenigstens ansatzweise den Welträtseln auf den Grund Kommen, mit einem Wort: Danke für dreizehn erfüllte Gemeindegahre, von denen ich dank Ihnen allen ein jedes in guter Erinnerung behalten werde.

*Ihre (nun bald Ex-) Pfarrerin
Christiane Ballhorn*

TITELTHEMA: „IMMER IN BEWEGUNG“



Benjamin: „ – Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über. – Wenn ich damit andere Herzen berühren kann, macht mich das dankbar und glücklich. Deshalb singe ich immer wieder gerne im Gottesdienst.“



Oliver: „Mir hat das Singen im Gottesdienst total gefehlt. Ich hab einfach angefragt und an Heiligabend durfte ich zum ersten Mal im Gottesdienst singen und es sollte nicht das letzte Mal sein ...“



Nina: „An meine Jugend- / Konfizeit in der Heilandskirche habe ich sehr viele schöne Erinnerungen. Daran möchte ich nun anknüpfen, wenn ich mich beim Kirchendienst engagiere.“

„WIR SIND DIE NEUEN!“

Während der langen „Pandemiezeit“ des letzten Jahres haben erstaunlich viele Menschen ihren Weg zu uns gefunden, die Lust haben mitzugestalten. Dafür hatten sie jeweils ganz unterschiedliche Gründe. Aber alle verbindet das gleiche Motiv: Sie haben Lust darauf, sich mit ihren Herzensanliegen und Talenten einzubringen und Gemeinschaft aktiv zu gestalten. Wir haben ein paar von Ihnen gefragt: Wie bist Du zu uns gekommen bzw. warum engagierst Du Dich in der Gemeinde – und wie bringst Du Dich bei uns ein?



Claudia: „Da ich es sehr spannend finde, den Wandel der Jahreszeiten aktiv zu erleben und mitzugestalten, engagiere ich mich im „Green Team“ und helfe mit, die Grünanlagen in Schuss zu halten.“



Werner: „Ich helfe beim Seniorenfahrdienst mit. Warum? Es geht mir gut und es macht mir Spaß etwas zurückgeben zu können.“



Almut: „Religion und Kunst sind schon immer ein Teil von mir, hier kann ich sie verbinden und mich als Schauspielerin künstlerisch austoben.“



Neue Chefin im Ring:

Anna-Nicole Heinrich als Präses der EKD-Synode gewählt

Die evangelische Kirche wird künftig durch ein junges Gesicht repräsentiert: Die Philosophie-Studentin Anna-Nicole Heinrich ist neue Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und wird den Zukunftskurs der Kirche mitbestimmen.

Jung, weiblich, unkonventionell – die 25-jährige Philosophie-Studentin Anna-Nicole Heinrich aus Regensburg ist am Wochenende zu einer der höchsten Repräsentantinnen der evangelischen Kirche gewählt worden.

Frische und zuversichtliche Kirche

Auf der ersten Sitzung der neuen Amtsperiode wählte das Kirchenparlament die junge Frau per Online-Wahlverfahren zur Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Heinrich erhielt schon im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der Stimmen und setzte sich damit gegen die Marburger Grünen-Politikerin und Richterin Nadine Bernshausen (41) durch.

Mit Heinrichs überraschendem Wahlerfolg wurde eine Aufbruchsstimmung in der evangelischen Kirche deutlich, die angesichts sinkender Mitgliederzahlen und schwindender finanzieller Ressourcen in den kommenden Jahren den Gürtel enger schnallen muss. Heinrich folgt auf die ehemalige FDP-Bundesministerin Irmgard Schwaetzer (79).

Der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm forderte von den 128 Delegierten der auf sechs Jahre gewählten Synode einen Perspektivwechsel. Die Zahl der Mitglieder sinke, aber die Gefahr sei groß, einem großen Verfallsnarrativ auf den Leim zu gehen, sagte er in seinem Ratsbericht. „Wir sollten aber nicht alten Zeiten nachtrauern, sondern uns auf den Weg machen zu einer frischen, agilen, zuversichtlichen Kirche.“

Optimistische Perspektive

Anna-Nicole Heinrich warb in ihrer Vorstellungsbildung vor den Synodalen für eine „optimistische Perspektive hinaus in die Weite“, wenngleich sie begleitet sein werde „von Sparmaßnahmen, Rückbau und Umbau“. Nach ihrer Wahl sagte sie dem Evangelischen Pressedienst (epd), sie wolle „eine offene, missionale Kirche repräsentieren, die sich hoffentlich nicht zu stark leiten lässt von politischen Positionierungen, jedoch immer wieder Bezug auf gesellschaftliche Themen nimmt“. Als Präses gehört Heinrich auch dem 15-köpfigen Rat der EKD an, der im November neu gewählt wird.

QUELLE: epd/GB,

Foto: epd-bild / Tino Lex

TERMINE

Samstag, 4. September

11.00 Uhr

Tauf-Fest am Samstag

Ab sofort feiern wir außerhalb der üblicherweise am Sonntag stattfindenden Taufgottesdienste auch an zwei Samstagen im Jahr Taufe, und zwar in Form eines „Tauf-Festes“: Hierzu können sich bis zu 4 Täuflinge anmelden – ganz gleich, ob Kinder oder Erwachsene... Bestenfalls finden diese Feste dann auf der grünen Wiese vor der Kirche statt. Ein zusätzliches Highlight ist die besondere musikalische Ausgestaltung mit Klavier und Gesang.

(Bei Schlechtwetter wird in Kirche oder Gemeindsaal gefeiert – je nach Größe der Taufgesellschaften ggf. auch hintereinander. Planungssicherheit ist also auf jeden Fall gewährleistet!)



Sonntag 19. September

10.00 Uhr

Konfi-Einführungsgottesdienst

Der Konfikurs 2021/22 hat begonnen. Gemeinsam mit der Gemeinde wollen die neuen Konfirmand:innen Gottesdienst feiern und sich vorstellen.

Wir freuen uns über rege Teilnahme!



KIRCHE MIT KINDERN

Sonntag, 19. September, 11.30 Uhr

Mini- und Kindergottesdienst

Der September bringt für Viele – Kleine wie Große – Veränderungen mit sich: Die Sommerferien enden. Ein neues Schuljahr beginnt. Der erste Tag im Kindergarten lockt. ... Gut zu wissen, dass Gott dabei stets seine schützende Hand über uns hält. Und das wollen wir feiern bei unserem nächsten Mini- und Kindergottesdienst an oder in der Heilandskirche.

Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an die Krabbel- und Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister, sowie die Schulkinder, die schon alleine in die Kirche kommen können.

Um Anmeldung über die Homepage wird gebeten.

Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr

Erntedank: Familiengottesdienst mit Ehrenamtsbegrüßung und -verabschiedung

Wir wollen nicht nur dankbar und fröhlich miteinander feiern und nur unsere Dankesgaben zum Altar bringen (diese Rolle übernehmen bei uns übrigens auch viele Kinder, die zu Beginn des Gottes-



dienstes ihre Körbe / Taschen etc. nach vorne tragen). Sondern wir wollen auch Ehrenamtliche, die eine Tätigkeit einstellen, verabschieden – und natürlich die Neuen begrüßen.

HINWEIS: Wir freuen uns zu diesem Anlass immer über reichliche Erntedank-Gaben.

Alles Gesammelte spenden wir hernach an das Frauenobdach KARLA 51 des Ev. Hilfswerks München.

erfahrung sind nicht erforderlich. Es gibt keine „falschen Töne“, nur Variationen! Denn Chanten ist Singen ohne Leistung. Singen ist Medizin.

Leitung: Sabine Kunz

Termine: 15.10./ 29.10./ 12.11./ 26.11.2021

Kosten: € 12 pro Termin

Anmeldung: über's Pfarramt



Der aktuelle Termin wird noch bekannt gegeben

Weinfest 2021

Es ist schon liebgewordene Tradition unser Weinfest im Herbst. Gemütliches Beisammensein bei einem oder mehreren Gläsern Wein und Zwiebelkuchen. Interessante Gespräche führen, Wissenswertes über Wein und Weinanbau hören und Musik lauschen.

Wir möchten diese Tradition fortführen, können aber aufgrund der momentan herrschenden Unsicherheit noch keinen Termin bekannt geben. Sobald klar ist, wann und wie das Weinfest stattfinden kann, werden wir Sie über unsere Webseite www.unterhaching-evangelisch.de informieren.

Drücken wir alle die Daumen, dass es klappt!

Ihr Weinfestteam



Freitag, 15. Oktober – 26. November immer freitags, 18.00 – 19.30 Uhr

Chanten – Heilsames Singen mit Sabine Kunz

Gemeinsames Singen entspannt, reduziert Stress, fördert soziale Verbundenheit und macht glücklich. Wir singen und erleben fröhliche, kraftvolle und ruhige Lieder. Mit Leichtigkeit, Freude und Schwung können wir dann ins Wochenende starten. Notenkenntnisse und Sing-

TERMINE



Freitag – Sonntag, 29. – 31. Oktober

Familienfreizeit

Letztes Jahr war es ja nicht möglich, ein Wochenende wegzufahren. So fand „nur“ ein kleines Treffen rund um die Heilandskirche statt. 2021 hoffen wir sehr, dass es wieder klappt und freuen uns auf das Familienwochenende vom 29. bis 31. Oktober 2021. Wenn alles weiterhin gut geht und wir die Pandemie bis dahin in den Griff bekommen, werden wir mit ca. 10 Familien mit kleinen und großen Kindern in eines unserer Lieblingshäuser fahren: in den Berghof nach Agatharied. Begleiten werden uns Daniel und sein löwenstarker Freund. Wir beginnen mit dem Abendessen und ersten Geschichten am Freitag. Wir haben am Samstag Zeit für Kreatives, Musik, Sportliches, Besinnliches und Gemütliches. Sonntag feiern wir gemeinsam einen kleinen Gottesdienst und reisen nach dem Mittagessen wieder ab. Wer hat Lust dabei zu sein? Wer kennt noch jemand zum Weitersagen? Wir freuen uns über alte Hasen und genauso über neue Familien.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Silke Buchberger (Tel. 609 94 82 oder Silke.Buchberger@web.de). Die verbindliche Anmeldung kommt kurz nach den Sommerferien, doch wir sammeln gerne ab sofort die Meldungen.



Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr

„Hallo: Mart:een!“

Ein Verkleide-Gottesdienst zum Reformationstag für die ganze Familie

Martin Luther kommt uns im Gottesdienst besuchen! Außerdem gibt es für jeden, der / die mittelalterlich verkleidet in den Gottesdienst kommt, eine kleine Überraschungs-Belohnung.



Sonntag, 7. November, 15.00 Uhr

Verabschiedung von Pfarrerin Christiane Ballhorn

(Gottesdienst und Empfang)

Nach ganzen 13 Jahren verlässt uns unsere Pfarrerin Christiane Ballhorn in den Ruhestand. Mit Gottesdienst und anschließendem Empfang wollen wir ihr das Geleit geben.



**Donnerstag, 11. November
17.00 Uhr**

St. Martin: Gottesdienst und Laternenumzug

Zusammen mit unserem Kindergarten
Die Arche und allen, die sonst noch Lust
darauf haben, feiern wir Gottesdienst
und machen uns dann mit den Laternen
auf den Weg. Natürlich darf St. Martin
und sein Pferd nicht fehlen!



**Sonntag, 21. November
19.00 Uhr (St. Alto!)**

„Vergebung“ – Ökumenisches Benefizkonzert mit dem Chor vox nova

Rund um das Thema „Vergebung“ prä-
sentierte uns die vox nova diesmal in
Kammerchorbesetzung ein abwechs-
lungsreiches Programm mit Stücken von
Komponisten aus unterschiedlichsten
Epochen: von Johannes Ockeghem,
Giovanni da Palestrina, Heinrich Schütz,
J. S. Bach, Felix Mendelssohn, Heinrich
Kaminski, Hugo Distler, Kurt Hessenberg,
Adriano Secco, Jörg Duda und Ola Gjeilo.
Die Leitung übernimmt der junge spani-
sche Dirigent Germán Moreno López.

EINTRITT frei – Spenden für das neue
Gemeindezentrum willkommen!

MEHR INFORMATIONEN:
www.voxnova.de

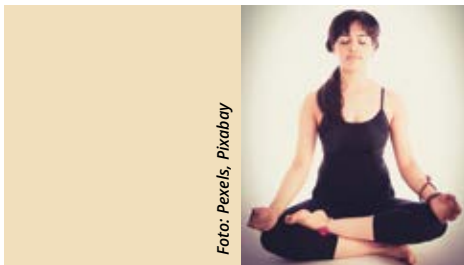


Foto: Pexels, Pixabay

VORANKÜNDIGUNG

**MEDITATIONSKURS in der
Advents- und Weihnachtszeit
immer Donnerstag
19.00 Uhr**

2. Dezember 2021 – 27. Januar 2022

Alle Termine unter Vorbehalt

GOTTESDIENSTE

Für eine bessere Planbarkeit bitten wir bei allen Gottesdiensten um **vorherige Anmeldung über die Homepage**. So können wir ggf. auf den Gemeindesaal ausweichen, wo wir unter aktuellen Bedingungen mehr Sitzplätze haben.

Sonntag 1.8. 10.00 Uhr	Heilandskirche	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig
Sonntag 8.8. 10.00 Uhr	Heilandskirche	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Meyer-Magister
Sonntag 15.8. 10.00 Uhr	Heilandskirche	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Sonntag 22.8. 10.00 Uhr	Heilandskirche	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ballhorn
Sonntag 29.8. 10.00 Uhr	Heilandskirche	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Ballhorn
Sonntag 5.9. 10.00 Uhr	Heilandskirche	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ludwig
Sonntag 12.9. 10.00 Uhr	Heilandskirche	15. Sonntag nach Trinitatis Tauferinnerungsgottesdienst für Familien	Ballhorn
Mittwoch 15.9. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	Team
Donnerstag 16.9. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ballhorn
Sonntag, 19.9. 10.00 Uhr	Heilandskirche	16. Sonntag nach Trinitatis Konfi-Einführungsgottesdienst (siehe S. 8)	Ludwig
Sonntag, 19.9. 11.30 Uhr	Heilandskirche	Mini- und Kindergottesdienst (siehe S. 8)	Team
Mittwoch, 22.9. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	Team
Sonntag, 26.9. 10.00 Uhr	Heilandskirche	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ballhorn
Mittwoch, 29.9. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	Team
Donnerstag, 30.9. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ludwig
Sonntag, 3.10. 10.00 Uhr	Heilandskirche	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl mit Ehrenamtlichen-Begrüßung und -Verabschiedung	Ludwig
Mittwoch, 6.10. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	Team
Sonntag, 10.10. 10.00 Uhr	Heilandskirche	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Ballhorn

Ist etwas dazwischen gekommen?
Bitte stornieren Sie dann Ihre Anmeldung.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Donnerstag 14.10. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ballhorn
Sonntag 17.10. 10.00 Uhr	Heilandskirche	20. Sonntag nach Trinitatis Konfirmation 1 (mit Taufe)	Ballhorn
Mittwoch 20.10. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	Team
Sonntag 24.10. 10.00 Uhr	Heilandskirche	21. Sonntag nach Trinitatis Konfirmation 2	Ballhorn
Mittwoch 27.10. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	
Donnerstag 28.10. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ballhorn
Sonntag 31.10. 10.00 Uhr	Heilandskirche	Reformationstag „ Hallo-Mart-eeen! “ – Ein Verkleide-Gottesdienst zum Reformationstag für die ganze Familie (siehe S. 10)	Ludwig / Team
Sonntag 7.11. 15.00 Uhr	Heilandskirche	3. letzter Sonntag d. Kirchenjahres Gottesdienst mit Abendmahl zur Verabschiedung von Pfrin Ballhorn	Ballhorn / Ludwig / Dekan Steinbauer
Mittwoch 10.11. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	Team
Donnerstag 11.11. 17.00 Uhr	Heilandskirche	Familiengottesdienst zu St. Martin (siehe S. 11)	Ludwig / KiGa-Team
Sonntag 14.11. 10.00 Uhr	Heilandskirche	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst	N.N.
Mittwoch 17.11. 19.00 Uhr	Heilandskirche	Buß- und Betttag Gottesdienst	N.N.
Sonntag 21.11. 10.00 Uhr	Heilandskirche	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig
Mittwoch 24.11. 18.00 Uhr	Heilandskirche	„ Sitzen in der Stille “ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	Team
Donnerstag 25.11. 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	Ludwig
Sonntag 28.11. 10.00 Uhr	Heilandskirche	1. Advent Familiengottesdienst anschl. Punschtrinken und Adventsbasar	Ludwig
Sonntag 5.12. 10.00 Uhr	Heilandskirche	2. Advent Musik-Gottesdienst	N.N.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

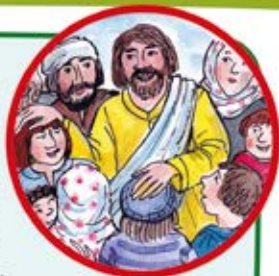
Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.

Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Quelle: www.gemeindebrief.de



Buchstabenstempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Schnuller, Sahnertorte, Tomate, Schuh, Meerschweinchen, Kaffeetasse





Langsam kommt wieder Schwung rein!

Auch bei uns ist vieles in Bewegung. Im März konnte der Kindergarten eine dritte Gruppe eröffnen. In dieser werden nun alle Vorschulkinder betreut und gezielt auf den schulischen Start vorbereitet. Bei der Namensgebung durften die Kinder selbstverständlich mitbestimmen. So wurden die „Schlaufüchse“ geboren. Neben dem geregelten Tagesablauf im Kindergarten werden mit den Kindern der Schlaufuchsgruppe sowohl schulspezifische Themen vorbereitet, als auch Themen wie „Andere Länder – Andere Sitten“, Vorstellung verschiedener Berufe durch uns Eltern oder Ernährungskunde erarbeitet.

Seit Anfang April haben auch noch weitere, überwiegend dreijährige Kinder einen Platz in der „Arche“ erhalten. Sobald für alle neuen Kinder die Eingewöhnung erfolgreich abgeschlossen ist, findet im Sommer eine Waldwoche statt. Die Gruppen erkunden den Perlacher Forst und lernen dabei gleichzeitig etwas über

*Nach langen Monaten dürfen sie wieder im Garten zusammen spielen.
(Foto: Imola Jakab)*

die Tiere und Pflanzen. Aber auch dem Bewegungsdrang der Kinder wird stattgegeben. So manche Baumstämme müssen zum Balancieren und Klettern erhalten.

Noch ein paar Worte zu den vergangenen Monaten. Diese waren aufgrund der Pandemie nicht immer leicht für den Kindergarten-Team, die Kinder als auch wir Eltern, dass aufgrund des anstehenden Sommers und der sinkenden Infektionszahlen, den Kindern wieder ein Stück weit mehr Normalität zurückgegeben werden kann. So dürfen sie unter anderem wieder gruppenübergreifend im Garten spielen und gemeinsam Spaß haben. Hoffen wir einfach, dass sich dieser positive Trend für unsere Kinder weiter fortsetzt.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem gesamten Kindergarten-Team für dessen Einsatz in diesen schwierigen Zeiten bedanken. DANKE SCHÖN!

*Der Elternbeirat
Sandra Fischer, Dr. Livia Joho-Buschner*



*Gospelchor in noch reduzierter Besetzung
(Foto: Drozkowski)*

Der Gospelchor wieder in Bewegung

Seit rund einem Jahr verhindert die Corona Pandemie alle gewohnten Choraktivitäten. Nun erlauben es uns die Erleichterungen bei den Infektionsschutzmaßnahmen das kirchenmusikalische Proben unter moderaten Auflagen wieder fortzusetzen.

Über 20 Chormitglieder meldeten sich sofort zurück, um unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Yi-Rang Ock (ganz rechts im Bild) den „Gospeltrain“ wieder in Bewegung zu bringen. Damit besteht auch gleichzeitig die Perspektive für Auftritte in Gottesdiensten ab Oktober dieses Jahres.

Stefan Drozkowski

Hurra, es geht wieder los

Stand Ende Juni sind die Coronalockerungen so weit fortgeschritten, dass sich die Kantorei entschlossen hat, die Proben wieder aufzunehmen. Darüber ist die Freude sehr groß.

Geprobt wird in zwei Gruppen von 19.00 – 20.00 Uhr und 20.30 – 21.30 Uhr. Dazwischen gibt es eine Lüftungs- und Hygienepause. Gottseidank sind die Stimmen so gut besetzt, dass wir zwei vollständige Chorbesetzungen haben. Dabei ist jeder einer Gruppe fest zugeordnet. Die Zuordnung kann erst mit weiteren Lockerungen aufgehoben werden.

Noch gibt es freie Plätze, die mit neuen Sängern aufgefüllt werden können. Uns macht das Singen und die Gemeinschaft



*Eine der beiden
Kantorei-Gruppen
bei der Probe
(Foto: Haberkorn)*

sehr viel Spaß und ist bei vielen von uns ein Highlight in der Woche.

Sollten Sie neugierig geworden sein und Lust am Singen haben, dann melden Sie sich doch einfach bei Beate Haberkorn (beate.haberkorn@elkb.de) oder bei Ute Krühler (wolfgang.kruehler@googlemail.de). Sie sind uns jederzeit willkommen.

Obwohl die Gemeinde mittlerweile wieder selbst, wenn auch nur mit Maske, singen kann, gibt es immer noch eine Nachfrage nach dem Minichor. Wenn Sie es sich zutrauen in Kleinstbesetzung (meist zu zweit) zu singen, freuen wir uns auch da über Zuwachs.

Bis wir uns das nächste Mal sehen oder hören, wünsche ich uns allen eine schöne Sommerzeit mit vielen wohlklingenden Tönen.

Ihre Beate Haberkorn



Das „Green Team“

Im Mai fand sich eine kleine Gruppe von Leuten zur Weiterentwicklung und Pflege der Bepflanzungen des Gemeindezentrums zusammen und beschloss, mit Zustimmung von Pfarrer Ludwig, künftig als Team verantwortlich dafür tätig zu sein.

Neben ersten kleineren Pflanzaktivitäten, wie z.B. die Blumentöpfe an den Eingängen zu Gemeindehaus und Kirche, sowie Christrosen und Narzissen auf der Wiese, entsteht derzeit ein Konzept zur insektenfreundlichen Bepflanzung mit Wildblumenflächen, Obstbäumen und Naschbeerensträuchern, um so einen Grundstock für die Verschönerung der Außenanlage zu legen.

Neben Neubepflanzungen gehören zu den Aufgaben natürlich auch Bewässerung, Unkrautentfernung und Schnitt zur Pflege aller Bepflanzungen dazu. Verstärkung für die Gartenarbeit ist sehr willkommen. Bitte über das Pfarramt die Bereitschaft anmelden. Stichwort „Green Team“.

Stefan Drozkowski



Das Anruf – Team

Wir, das mit der Corona-Krise neu gegründete Anruf – Team der Heilandskirchen-gemeinde, sind nun schon seit über einem Jahr tätig. Ursprünglich als Gesprächs-angebot in sozial eingeschränkten Zeiten gedacht, erleben wir uns jetzt auch als Kontaktmöglichkeit für Mitglieder, denen

Der Dienstagskreis

Der Dienstagskreis trifft sich jetzt seit 44 Jahren wöchentlich am Dienstag. Nur Corona hat es geschafft, dies zu unterbrechen.

Aber jetzt treffen wir uns mit großer Freude wieder jeden Dienstag ab 9.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Heilandskirche. Gemeinsam lesen wir die Losung und tauschen uns aus, darüber und über viele weitere Themen. Und wir freuen uns über Damen jeden Alters, die gerne zu uns dazu stoßen möchten.

Jutta Bubendorfer

wir von den vielfältigen Aktivitäten rund um die Heilandskirche erzählen können und von denen wir Lebensgeschichtliches erfahren.

Manche Geburtstagsanrufe verlaufen kurz und bündig, andere wiederum sind so beglückend, dass sie sich zu einem echten Kontakt entwickeln.

So telefoniere ich selbst immer wieder mit einer über 90-jährigen Dame, die aus ihrem Füllhorn an Erinnerungen schöpft und bis ins Detail schildern kann, welches Gebäck die Mutter in Kriegszeiten trotz allen Mangels noch zu Geburtstagen zaubern konnte.

Ich höre buchstäblich, wie am anderen Ende der Leitung die Sonne aufgeht. Und bei mir wird es auch gleich heller.

Anke von Skerst, Anruf – Team

Der Seniorennachmittag

Nach vielen, vielen Jahren endet diesen Sommer das Angebot des dienstäglichen Seniorennachmittages.

In dieser Zeit haben wir viele schöne Stunden verbracht mit interessanten Vorträgen, gemeinsamem Kaffeetrinken, Basteln, Rätseln, Spielen, Feiern und kleineren oder größeren Ausflügen. Und im Laufe dieser Jahre wurden dabei sogar aus einigen der helfenden Hände treue Teilnehmende.

Wir danken für die gute und bereichernde gemeinsame Zeit,

*Ihr Team
vom Seniorennachmittag*



*„Aus dem Häuschen“ – Familiengottesdienst, Pfingstmontag 2021
(Foto: Jana Puritscher)*



*„Und jetzt Du! Jona“ – Mini- und Kindergottesdienst, 13. Juni 2021
(Fotos: Mandy Sorger)*

Konfirmationen 2021

Auch in diesem Jahr werden die Konfirmationen erst im Oktober möglich sein.

Am **Sonntag, 17. Oktober 2021** und am **Sonntag, 24. Oktober 2021** werden wir (falls die Corona-Lage es zulässt) in zwei Gottesdiensten (ansonsten in drei oder vier) 20 Konfirmand:innen einsegnen:

Emilia Beuck	Carina Cipic
Clara Fiedler	Ferdinand Fruth
Marco Gerhardt	Luna Griebach
Sebastian Hammon	Felix Heyland
Ben Hoffmann	Oskar Illig
Felix Jahn	Charlotte Jeschar
Jasper Joeken	Benjamin Kurz
Emma-Sophie Malkus	Tobias Pfohl
Marlene Tietz	Jonathan Tietz
Julius Urbach	Natalie Wiegand

Die endgültige Verteilung auf die Sonntage steht noch nicht fest.

AKTUELL SUCHEN WIR ...

... deine (Projekt-)IDEEN!!!

Was ist zu tun?

Worauf Du Lust hast ... Krabbelgruppe, Poker-Runde, Yogakurs, ... egal, was! Wir freuen uns immer über Menschen, die Zeit und Lust haben, das Gemeindeleben durch ihre eigenen Ideen zu bereichern. Wir verstehen uns hier in der Gemeinde als „Marktplatz der Möglichkeiten“, wo jede/r mit seinen ganz eigenen Hobbies und Talenten kreativen Spielraum finden soll.

Was brauche ich dafür?

Kommt natürlich auf's Projekt an ...

Zeitlicher Umfang?

Je, nachdem, was Du halt so machen möchtest ...

... ein:e „Hobby-Mesner:in“

Was ist zu tun?

Im Kirchenraum nach dem Rechten sehen, Kerzen auffüllen, hier und da ein wenig aufräumen, ab und an die Altartücher waschen, etc.

Was brauche ich dafür?

Freude am Kirchenraum und dessen Pflege.

Zeitlicher Umfang?

ca. 1 Stunde pro Woche

... ein:e Schiffsretter:in

Was ist zu tun?

Unser „Kindergarten-Maskottchen“ retten: die Arche – ein etwa ein Meter langes Schiffsmodell aus Holz (das im Eingangsbereich des Kindergartens in der Parkstraße 9 zu finden ist). Da ist schlichtweg „der Lack ab“. Also geht es um Holzreparaturen und Malerarbeiten.

Was brauche ich dafür?

Handwerkliches Geschick sowie Lust und Liebe zum Detail – bestenfalls eine handwerkliche Ausbildung.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel. Es gibt keinen fixen Termin. Und: Es handelt sich um eine einmalige „Rettungs-Aktion“: bis das Schiff wieder flott ist für's Wasser ...

... Mitstreiter:innen in unserem „Green Team“

Was ist zu tun?

Unsere Grünanlagen sind super schön – könnten aber noch schöner werden. Es gibt bereits ein kleines „Green Team“, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, bei der Grünanlagengestaltung mitzuhelfen. Dieses Team sucht Mitstreiter:innen.

Was brauche ich dafür?

Lust auf Gärtnern – und ein Minimum an Know-How über Pflanzen.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel

... Unterstützung im Technik-Team

Was ist zu tun?

Egal ob Soundtechnik für Konzerte oder IT-Themen in Gemeindehaus und Kirche (z. B. Beamer- / WLAN-Bedienung oder Bedienung des Live-Stream-Equipments): In der Heilandskirche gibt es immer was zu tun für unser Technik-Team. Deshalb wird dringend Unterstützung gesucht!

Was brauche ich dafür?

Einen Grundstock an technischem Know-How, Lernbereitschaft und Lust auf Team-Work.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel – es wird für bestimmte Events jeweils in die Runde gefragt, wer Zeit und Lust hat – jede Unterstützung ist willkommen!

... eine/n Foto-Redakteur:in für die Homepage

Was ist zu tun?

Bilder, die unser Foto-Team macht, auf der Homepage einstellen (siehe Homepage-Fotogalerie).

Was brauche ich dafür?

Ein paar normale Kenntnisse zum Thema Bildbearbeitung.

Zeitlicher Umfang?

kontinuierlich immer mal wieder ein halbes Stündchen ...
(Kommt natürlich auch auf die eigenen Ambitionen an.)

... Musiker:innen

Was ist zu tun?

Für alle möglichen Gemeindeveranstaltungen (Feste / Feiern, Andachten, Gottesdienste, etc.) suchen wir immer nach Leuten, die gern für andere musizieren – ob solistisch oder in Ensembles. (Der große Traum wäre natürlich eine richtige „Kirchen-Band“! Wir nehmen also nicht nur einzelne Musiker:innen, sondern auch ganze Bands. Probenräume hätten wir ja genug ...)

Was brauche ich dafür?

Musikalisches Geschick – und Spaß an Auftritten. Aber man muss natürlich kein Profi sein!

Zeitlicher Umfang?

Je nach eigenen Ressourcen. (Bestenfalls 2-3mal im Jahr ein Auftritt.)

... kreative Menschen mit Lust auf Marketing

Was ist zu tun?

Cooler Merchandising für die Gemeinde entwickeln: Tassen, T-Shirts, Schlüsselanhänger, ...

Was brauche ich dafür?

Minimal: Lust an kreativem Gestalten.
Maximal: Kenntnisse in Marketing.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel

Kontakt:

pfarramt.unterhaching@elkb.de
oder Telefon 089 611 55 86

KONTAKTE GEMEINDE

PFARRAMT & KIRCHE

(Sekretariat: Isabel Hellwig)

Liebigstraße 22, 82008 Unterhaching

www.unterhaching-evangelisch.de

Tel. 089 611 55 86

pfarramt.unterhaching@elkb.de

Öffnungszeiten: Di – Mi 10-12 Uhr

Do 15 – 17 Uhr | Fr 8 – 10 Uhr

KAPELLE IM KWA-STIFT

(Seniorenresidenz): Rathausstraße 34

EVANG. KINDERGARTEN „DIE ARCHE“

(Leitung: Veronika Haas Mayer)

Parkstraße 9, www.unterhaching-evangelisch.de/kindergarten

Tel. 089 611 36 64

| Fax 089 61 56 57 82

kiga.arche-unterhaching@elkb.de

SPENDENKONTO

Sparkasse München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

MITARBEITER:INNEN & ANSPRECHPARTNER:INNEN

Ludwig, Fabian (Pfarrer)

Tel. 089 611 55 86

fabian.ludwig@elkb.de

Ballhorn, Christiane (PfarrerIn)

Tel. 089 611 27 52

christiane.ballhorn@elkb.de

Ock, Yi-Rang (Kirchenmusik, Gospelchor)

Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute (Kantorei-Chor)

Tel. 089 61 89 46

Baumann, IIsabeth (Vertrauensfrau des

Kirchenvorstands): Tel. 089 611 55 42

RÖM.-KATH. NACHBARN: PFARRVERBAND UNTERHACHING

Pfarrverbandsbüro in St. Alto

Münchner Str. 105 | Tel. 089 615 217 0

st-alto.unterhaching@ebmuc.de

www.pfarrverband-unterhaching.de

RAT & HILFE WICHTIGE HILFSEINRICHTUNGEN IN MÜNCHEN

Behinderung	Offene Behindertenarbeit	Tel. 089 12 66 11 60
Ehe/Partnerschaft/Familie	ebz München	Tel. 089 590 48 120
Geld- und Schuldnerberatung	Evangelisches Hilfswerk	Tel. 089 189 04 76 60
Frauenobdach (häusliche Gewalt)	Karla 51	Tel. 089 54 91 510
Krisen- und Lebensberatung	Münchner Insel	Tel. 089 22 00 41
Männer-Beratung	MiM	Tel. 089 543 95 56
Psychische Probleme	Krisendienst Psychiatrie	Tel. 0180 655 30 00
Seelsorge	Telefonseelsorge Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 1 11 01 11 Tel. 0800 1 16 11 1
Selbstmordverhütung	Die Arche	Tel. 089 33 40 41

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir die Kasualien nicht im Internet.

WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

Unser Sohn, der voller Begeisterung von seinem Einsatz in Nord- und Ostsee berichtet. Emotional angesteckt verfolge ich seine Route in Gedanken und auf Google Maps mit.

Anke – aus der Isartalstraße

Unser neues Familienmitglied: Biagio, ein 6 Jahre alter Mischling aus Italien. 5 Jahre saß er dort im Zwinger, keine wollte ihn, weil er so groß und so „alt“ ist. Trotzdem ist er eine unglaublich liebenswerte, verschmuste Supernase. Beim Kindergottesdienst hat er neulich auch brav zugeguckt. Aber als er mitsingen wollte, sind wir lieber um die Ecke gegangen.

Caro – aus der Robert-Koch-Straße

Nach der langen Zeit mit „digitalem Unterricht“ am Schuljahresende zu merken, dass ich doch etwas gelernt habe. Meine Lehrerin und die ganze Schule haben trotz der schwierigen Situation ganze Arbeit geleistet. Danke!

Luca – aus der Jägerstraße

Schon im Juni Temperaturen wie in der Toscana zu haben. Das fühlt sich gut an. Obwohl ich arbeiten muss, fühlt sich das an wie eine Sommerpause vor der Sommerpause. Wenn ich mich jetzt morgens mit Sonnencreme einschmiere, gehe ich mit einem Strand-Feeling in die Arbeit.

Lena – aus der Von-Stauffenberg-Straße

Wenn ich abends kuschelig mit meiner Tochter im Bett überlege, was das Schönste am heutigen Tag gewesen ist.

Andrea – aus der Stresemannstraße

**Was macht Euer Leben reicher?
Schreibt uns!
pfarramt.unterhaching@elkb.de**

(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr wohnt – und der expliziten Erlaubnis, Euren Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen! Maximale Textlänge 250 Zeichen, die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)